

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

22. September 2025

„Die erste Liebe hält 5 Jahre“ eröffnet die Schauspielsaison

Am 3. Oktober wird „Die erste Liebe hält 5 Jahre – Eine politische Toystory mit Musik“ in der Spielzeugstadt Nürnberg uraufgeführt

Am Freitag, 3. Oktober eröffnet die Uraufführung von „Die erste Liebe hält 5 Jahre – Eine politische Toystory mit Musik“ die Schauspielsaison unter der neuen Leitung von Lene Grösch im Staatstheater Nürnberg. Jessica Samantha Starr Weisskirchen inszeniert die sechs Auftragstexte rund um das Thema Spielzeug, die Ewald und Helwig Arenz, Katja Brunner, Max Czollek, Jchj v. Dussel, Natasha A. Kelly und Kiki Miru Svolikova geschrieben haben, zu Livemusik von Alex Röser Vaticé im Schauspielhaus.

Sieben Autorinnen und Autoren haben sich für die Eröffnungspremiere der Schauspielsaison 2025/26 mit dem Thema Spielzeug beschäftigt. Was ist wichtig an Spielzeug? Welches Spielzeug hat das eigene Leben geprägt? Und wo ist das Lieblingsspielzeug von damals abgeblieben?

Regisseurin Jessica Samantha Starr Weisskirchen begibt sich lustvoll und kritisch, ernst und kindisch, und vor allem musikalisch auf eine Reise in die Welt des Glücks, des Verlustes, der Kindheit und der Gesellschaft.

Erstmalig werden in „Die erste Liebe hält 5 Jahre – Eine politische Toystory mit Musik“ die neuen Ensemblemitglieder Katharina Uhland und Alban Mondschein zu erleben sein. Außerdem werden Claudia Gyasi Nimako, Amadeus Köhli, Justus Pfankuch, Adeline Schebesch und Tina Abbasi auf der Bühne des Nürnberger Schauspielhauses stehen.

Vor der Premiere gibt es am 3. Oktober ab 16 Uhr die Gelegenheit, die neue Schauspielregie bei einem lockeren Gespräch auf dem Platz vor dem Schauspielhaus kennenzulernen. Schauspiel-Interessierte und Neugierige sind bei freiem Eintritt zu Livemusik, Getränken und zum Plaudern eingeladen.

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 26. September) zum [Download](#)

Die erste Liebe hält 5 Jahre

Eine politische Toy-Story mit Musik

Von Ewald und Helwig Arenz, Katja Brunner, Max Czollek, Jchj v. Dussel, Natasha A. Kelly, Kiki Miru Miroslava Svolikova

Premiere: Freitag, 3. Oktober 2025 um 18 Uhr, Schauspielhaus

Regie: Jessica Samantha Starr Weisskirchen

Bühne, Kostüme: Wanda Traub

Live-Musik: Alex Röser Vaticché

Choreografie: Michael Bronczkowski

Licht: Katta Lehmann

Dramaturgie: Harald Wolff

Es spielen: Claudia Gyasi Nimako (Ex Nihila, Anne als erwachsene Frau, Arielle-Barbie), Katharina Uhland (Weird Barbie, „Harlekin“), Amadeus Köhli (Adam 1, Clown), Alban Mondschein (Gott, „Luftgewehr“, Tier), Justus Pfankuch (Adam 2, Bauer), Adeline Schebesch (Soldatin, Kriegs-Barbie), Tina Abbasi (Bavarian Barbie)

Weitere Termine im Oktober und November 2025:

Sa., 11.10.2025, 19 Uhr; Sa., 18.10.2025, 19 Uhr; So., 26.10.2025, 18 Uhr;

Mi., 29.10.2025, 19.30 Uhr; So., 02.11.2025, 18 Uhr; Di., 25.11.2025, 19.30 Uhr;

Zur Person:

Jessica Samantha Starr Weisskirchen, 1985 in Heidelberg geboren, begann ihre Theaterlaufbahn als Regieassistentin am Theater und Orchester Heidelberg und wechselte später ans Nationaltheater Mannheim. Hier realisierte sie erste Arbeiten während ihrer Assistenzzeit („DIE TONIGHT, LIVE FOREVER oder Das Prinzip Nosferatu“ von Sivan Ben Yishai, 2020) und als Regisseurin („ein körper für jetzt und heute“ von Mehdi Moradpour, 2021). 2022 eröffnete sie die Spielzeit am Theater Dortmund mit „Woyzeck“. 2023 eröffnete sie die Spielzeit in der 'Box' am Deutschen Theater Berlin mit „Edward II. Die Liebe bin ich“.

2022 schloss sie erfolgreich den Master of Arts Studiengang, Theater- und Orchestermanagement, an der HfMDK in Frankfurt am Main ab. Sie ist Gründerin des assistierenden-netzwerks und Vorstand des ensemble-netzwerks e.V. Sie ist Initiatorin und Gründerin des Assistierenden-Festivals „SUMMER UP“ und Jurymitglied der Prozessförderung des Fonds Darstellende Künste. Als Teil der Jury (Kategorie „Stadttheater und Landes Bühnen“) verlieh sie den Theaterpreis des Bundes 2023.

In der Spielzeit 23/24 arbeitete sie am Deutschen Theater Berlin („Edward II“ von Ewald Palmethofer), am Schauspiel Dortmund („Queens“ nach Friedrich Schiller), Volkstheater München („Maria Magda“ von Svenja Viola Bundgarten) und am Staatstheater Darmstadt („Jeeps“ von Nora Abdel-Maksoud). In der Spielzeit 24/25 inszenierte sie am Schauspiel Hannover („Moby Dick“). 25/26 eröffnet sie die neue Spielzeit am Staatstheater Nürnberg mit der Uraufführung „Die erste Liebe hält 5 Jahre“, arbeitet am Schauspiel Dortmund („Pidor und der Wolf“) und am Thalia Theater Hamburg („Jessis Nach(t)bar“).